

Trauer um Apostel Krack

Mit Bestürzung reagiert die Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland auf den plötzlichen Tod von Apostel Thomas Krack. Der 57-Jährige war am vergangenen Sonntag eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn zusammengebrochen und gestorben.

Thomas Krack war am 16. Juli 1966 in Berlin geboren worden. Im Dezember 1990 wurde er zum Unterdiakon ordiniert und wirkte in verschiedenen Ämtern, bis er am 22. Mai 2022 zum Apostel ordiniert wurde. Er war der Musik sehr verbunden und leitete verschiedene Orchester sowie unter anderem den Berliner Schulchor.

Nach der Fusion der Gebietskirche Berlin-Brandenburg mit Nord- und Ostdeutschland übernahm er wesentliche Aufgaben in der Musik. Bezirksapostel Rüdiger Krause beschreibt Apostel Krack als sehr erfahrenen, immer positiv denkenden Amtsträger, der wertvolle Impulse und Anregungen für den gesamten Arbeitsbereich gab.

„Gerne treten wir in herzlicher Fürbitte für die Hinterbliebenen, insbesondere für seine Frau, seine Söhne, seine Eltern sowie für alle Leidtragenden ein“, heißt es in der Trauernachricht von Stammapostel Jean-Luc Schneider an alle Apostel weltweit. „Möge der himmlische Vater ihnen viel Trost, Kraft und Zuversicht in diesen schweren Stunden des Abschiednehmens schenken.“

9. August 2023